

Ausführende

Kirchenchor Dürnten

Eva Stephan
Chrisoula Lohmann
Raphael Höhn
Sander Kunz

Sopran
Alt
Tenor
Bass

Passionskonzert

The title 'Passionskonzert' is written in a large, sans-serif font. The word 'Passions' is in grey and 'konzert' is in purple. To the right of the word 'Passions' is a musical staff with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and three notes: a quarter note G4, an eighth note A4, and a quarter note B4. Below the title, there is a long musical staff with various notes and rests, spanning the width of the page.

in der Kirche Dürnten

Instrumentalisten

Oboe
Bernhard Kühne
Martin Hartwig
Regula Wylene mann

Fagott
Xavier Alig
Silvia Mächler

Kontrabass
Orgel
Daniel Sailer
Heidi Brunner

Leitung
Othmar Mächler

Gründonnerstag 5. April 2007 19:30 Uhr
Karfreitag 6. April 2007 17:00 Uhr

Werke von
Tomás Luis de Victoria

Amicus meus
Popule meus
Tantum ergo
Caligaverunt oculi mei
O vos omnes
Ave Maria

Johann Michael Haydn

Missa Sancti Hieronymi

für Soli, Chor und Instrumentalisten

Kirchenchor Dürnten

Leitung Othmar Mächler

Wir danken allen Anwesenden, dem Gemeinderat und der Kirchenpflege Dürnten, der Fachstelle für Kultur Kanton Zürich sowie unseren Passivmitgliedern und Gönnern für die finanzielle Unterstützung dieses Konzertes.

Eintritt frei, Kollekte

Tomás Luis de Victoria gilt als einer der bedeutendsten spanischen Komponisten der Renaissance. Aufgewachsen und zum Sänger ausgebildet in Avila, wurde er mit einem Stipendium von König Philipp II. nach Rom geschickt, wo er bei Palestrina studierte und das Priesterseminar der Jesuiten absolvierte. Tiefgläubig verfasste er ausschliesslich sakrale Vokalmusik, darunter das berühmte Officium Sanctae Hebdomadae, eine Sammlung geistlicher Lieder für die Karwoche, aus der auch einige unserer Stücke stammen. Das Konzil von Trient (1545-1563) hatte Verständlichkeit und Einfachheit der Kirchenmusik gefordert, und der junge Priester fühlte sich diesen Beschlüssen zutiefst verpflichtet. Aus den Komponisten der Römischen Schule ragt Victoria als derjenige mit der stärksten expressiven Musik hervor.

Michael Haydn wurde am 14. September 1737 im niederösterreichischen Rohrau geboren. Wie sein älterer Bruder Joseph Haydn wurde er als Sängerknabe am Stephansdom in Wien aufgenommen. Ab 1763 war Haydn in Salzburg am Dom als Konzertmeister tätig. Dort arbeitete er mit dem Vizekapellmeister Leopold Mozart und später mit dessen Sohn Wolfgang Amadeus zusammen. Nach Wolfgang Amadeus Mozarts Zerwürfnis mit dem Fürsterzbischof Hieronymus Graf von Colloredo wurde Michael Haydn sein Nachfolger als erster Hof- und Domorganist. Schon auf Grund ihrer Besetzung nimmt die Hieronymus-Messe unter den Messevertonungen eine Sonderstellung ein. Die aussergewöhnliche Instrumentierung, die kontrapunktische Arbeit in den fugierten Teilen sowie die melodische Erfindung und harmonische Ausarbeitung weisen diese Messe als ein Meisterwerk aus. Haydn gelang es, galante (d.h. frühklassische) und kontrapunktische Schreibweise zu verschmelzen. Nachdem Leopold Mozart die 1777 entstandene und im Salzburger Dom unter der Leitung des Komponisten uraufgeführte Messe gehört hatte, schrieb er an seinen Sohn: «... Mir gefiehl alles ausserordentlich wohl, weil 6 Oboisten, 3 Contrabass, 2 Fagötte, und der Castrat dabey waren. ... Was mir sonderheit gefiehl, war, dass die Oboen und Fagötte der Menschenstimme sehr nahe kommen ... Es geht alles natürlich fort; die Fugen, sonderheitl. das Et vitam im Credo und das Dona nobis, sind meisterlich durchgearbeitet, die Themata natürlich, und keine übertriebene Modulation oder zu gähe Ausweichung abgebracht...» O.M.

Tomás Luis de Victoria
(1548-1611)

Amicus meus

Solostimmen

Popule meus

Soli und Chor a capella

Tantum ergo

Bläser

Caligaverunt oculi mei

Solostimmen

O vos omnes

Chor a capella

Ave Maria

Soli, Chor und Instrumente

Johann Michael Haydn
(1737 - 1806)

Missa Sancti Hieronymi, MH 254

Kyrie – Gloria – Credo – Sanctus –
Benedictus – Agnus Dei

für Soli, Chor und Orchester

Bitte reservieren Sie Ihren Platz bei Beda Funk Tel. 055 240 34 41
vom Do. 29.3.07 bis Di. 3.4.07 von 17.00 bis 20.00 Uhr

Türöffnung: Eine halbe Stunde vor Konzertbeginn